

3 schön herrichten, verschönern.– **3a** (Bart) pflegen, (Haare) frisieren, OB, NB vereinz.: *dea dressirt sein Bort gar it* [nicht] Hfhegnenbg FFB; *d Hoar dressian* O'kreuzbg GRA.– **3b** auffrischen, verschönern: *den Bleameschdoog deafst nu dressiern, do hengan d'Blattl owa* Stammham AÖ.– **3c** in Form bügeln: *mitn Bögleisn dresiean* Hengersbg DEG.– **3d** (Speisen) durch Zusammenbinden zubereiten u./od. anrichten: „Die Hühner werden nun auf diesen Salat *dressirt*“ SCHANDRI Rgbg. Kochb. 433.

Etym.: Aus frz. *dresser*; ²Fremdw. 907.

WBÖ V.459.

Abl.: *-dressierer, Dressur.*

V.S.

-dressierer

M., nur im Komp.: [Leute]d.: *Leutdresiera* Mensch, der andere gerne verspottet Hengersbg DEG.

V.S.

Dressiner → *Draisine.*

Dressur

F., Dressur, Abrichten eines Tieres, OB, NB, OP vereinz.: *da Hund kimmt in Dräsur* Pfaffenbg MAL.

V.S.

Trest → *Trespe.*

Trester, †Trest

M., F. **1** Trester, Rückstand bei der Wein- od. Mostherstellung, °OB, °NB, °OP vereinz.: *dia Tresta kama dö Küh nu gebm* Passau; *Tresta* „ausgepresstes Obst (Viehfutter)“ Spr. Rupertiwinkel 90; *trestrir* Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. I,641,43; *Trest* „das dick so vberbleibt/ wann was ist außgetrucket“ SCHÖNSLEDER Prompt. Kk3^r.

2 (Menge) Fallobst, °OB, °OP vereinz.: *unterm Apfelbaum liegt a große Trestern* Fronau ROD.

Etym.: Ahd. *trestrir* stm.Pl., mhd. *trester* stf.Pl.(?), germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 928f.

SCHMELLER I,676.– WBÖ V.459f.

Abl.: *trestern.*

V.S.

trestern

Vb. **1** keltern, pressen: *†trestern* Weiherhammer NEW; *daz fueret ir unsæligen tiuvel ... mit grözen träben zuo der keltern ... unde trestert sie* BERTHOLDV R 472,34-36.

2 in großer Menge herunterfallen u. sich am Boden aufhäufen, °OB, °NB vereinz.: *†dö Birnsan grad tröstert, wia i gschüttelt hab* Pocking GRI; *dresdan* „z.B. Schnee“ Unterer Bay. Wald nach KOLLMER II,325.

3: *dresdan* „wackeln, straucheln“ Unterer Bay. Wald nach KOLLMER II,325.

Etym.: Mhd. *trestern*, Abl. von → *Trester*. In Bed.2, 3 auch als Nebenf. zu → *trostern* möglich; vgl. WBÖ V.597.

SCHMELLER I,676.– WBÖ V.462.

Komp.: [abher]t. wie → t.2, °NB vereinz.: *†der hatn Baum beutelt, daß d Äpfel grad so aber-trestert sand* Deggndf.

WBÖ V.462.

V.S.

Trete, -tt-, Tret(t)

F., M., N. **1** Stelle, Platz, an dem das Vieh herumtritt, Triebweg des Viehs.– **1a** vom Vieh zertretene Stelle am Boden.– **1aa** allg., °NB, °OP vereinz.: *†Trettn* „wo alles Gras von Rindern oder Pferden zertreten ist“ Aidenbach VOF.– Auch: *†durch den Tret kimmt ma nimmer durch* „knetiefer Morast“ Bayersoien SOG.– **1aß** Pflugwende, °OB, °NB vereinz.: *†Tret* „Umkehrplatz der Zugtiere“ Thanning WOR.– **1b** Triebweg des Viehs, °OB vereinz.: *†Tret* Airing LF.– **1c** Trittpfad des Viehs am Berghang, °OB vereinz.: *†Tret* „Terrassenstufen, die sich das Vieh tritt“ Hohenpeißenbg SOG.

2 Wiese, Weide, Brache.– **2a** Almwiese, durch einen Zaun u.ä. abgegrenzte Viehweide (bei der Almhütte), °OB, °NB vereinz.: *†treibm ma s Vieh aufs Tret* Kreuth MB; *Das Tret* „Platz um die Viehhütte einer Alpe, wo gewöhnlich das Vieh zur Melkzeit versammelt wird“ südl.OB SCHMELLER I,679.– Auch †: *Das Tret* „mehr ebener Weideplatz“ Aschau RO SCHMELLER I,679.– **2b**: *Trett* „Gemeindegewiese“ Bernau RO.– **2c** brachliegender Acker, OB, °NB vereinz.: *†Trättn* Wolfsbach LA.

3 †Weiderecht: *das unsers genedigisten fürsten und herrn erzbischoven ... zu richten haben über ... etz, tret ... und dergleichen* Mühlhof 1588 GRIMM Weisth. VI,174.

4 Viehunterstand, Almhütte.– **4a** Viehunterstand, Stall, °OB vereinz.: *†Tret* Riederling RO.– **4b** Almhütte: *de Träd* „Schwaige“ O'audf RO; *mia ham a zambrochas Haus, a eigfallne Tret* KIEM obb. Volksl. 336.

5: *†Dreed* „Vorplatz vor der Haustüre eines Bauernhauses“ Tittling PA.